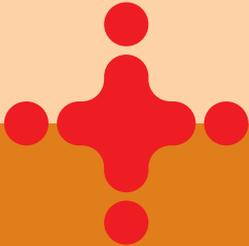


Gott sei Dank vor Ort



missio

LEBENSGRUNDLAGEN FÜR FAMILIEN AUF DEM LAND SCHAFFEN

Schafzucht und Gemüseanbau

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME*
PROJEKTNUMMER
DAUER
ZIELGRUPPE
ZIEL

Äthiopien/Diözese Jimma-Bonga
Lebensgrundlagen schaffen
35.000 Euro
118012-0228-2019-N+F
18 Monate

MASSNAHMEN

- 250 Frauen und Männer (75 % Frauen, 25 % Männer)
- Verbesserung der Lebensqualität für bedürftige Familien in ländlichen Gebieten
- Verhindern von Migration in große Städte
- Kauf von Schafen und Saatgut sowie Ausstattung von Werkstätten
- Vergabe von Kleinkrediten zur Geschäftsgründung
- Schulungen zur Markterschließung und Geschäftsführung
- Fortbildungen für Multiplikatoren zur Gemeindeentwicklung

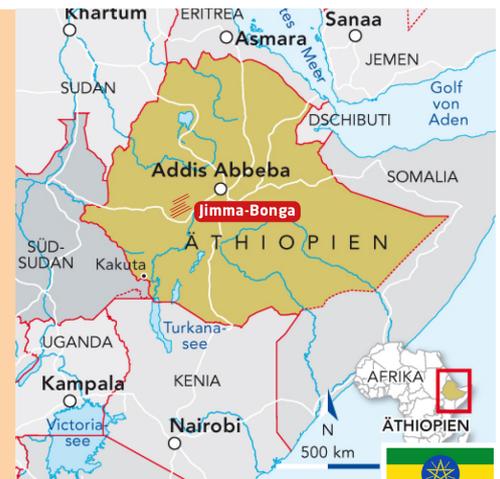
Die Situation vor Ort

Äthiopien ist das flächenmäßig größte Land in Ostafrika und eines der ärmsten Länder des Kontinents. Die geplanten Fördermaßnahmen werden in sechs von insgesamt 48 ländlichen Pfarreien der im Südwesten gelegenen **Diözese Jimma Bonga** durchgeführt. Die meisten Familien in den dazu gehörenden Dörfern leben von Subsistenzwirtschaft unterhalb der Armutsgrenze. Die Infrastruktur ist noch sehr unzureichend. Viele Menschen haben keine Arbeit und versuchen durch Abwanderung in die großen Städte ihr Überleben zu sichern. Oftmals kehren sie am Ende ihrer Kräfte und völlig mittellos wieder in ihre Dörfer zurück. **Bewusstseinsbildung, Einkommen schaffende**

Maßnahmen sowie berufliche Bildung sind der Schlüssel, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen.

Was unsere Projektpartner tun

In Zusammenarbeit mit den Pfarreien setzt Br. Samuel Yohannes (JB), Leiter der Abteilung für soziale Entwicklung der Diözese, seit einigen Jahren umfangreiche **Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität** der Familien auf dem Land um. So wurden unter anderem 120 bedürftige Frauen beim Aufbau einer Schafzucht und der Gründung eines Kleinbetriebes zum Anbau und Verkauf von Gemüse fachlich begleitet und finanziell unterstützt.



ÄTHIOPIEN

Hauptstadt:	Addis Abeba
Fläche:	1.104.300 km ²
Einwohner:	102.403.000
BNE je Einwohner*:	\$ 660
HDI Index, Rang**:	174
Religion:	44% Orthodoxe, 34% Muslime (Sunniten), 19% Protestanten, 2,3% Anhänger indigener Religionen, Minderheiten von Bahai, Hindus, Juden, 0,7% Katholiken

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Ziel der Maßnahmen ist es, die **Entwicklung der lokalen Wirtschaft zu fördern** und so die **Abwanderung in die Stadt zu verhindern**.

Wie Sie helfen können

Damit dies gelingt, sind die Familien auf dem Land unter anderem auf **Startkapital** für die Gründung eines Geschäftes angewiesen. Darüber hinaus müssen ihnen die nötigen **handwerklichen und fachlichen Fähigkeiten** zur Umsetzung des Geschäftsmodells vermittelt sowie der **Zugang zu Marktinformationen** verschafft werden.

250 Männern und Frauen in sechs Pfarreien der Diözese möchte Br. Samuel Yohannes dies mit folgenden Maßnahmen ermöglichen:

- Kauf von 90 Schafen zum Aufbau einer Schafzucht
- Kauf von Saatgut und Geräten zum Gemüseanbau



Die Aufzucht von Schafen und der Verkauf von selbst angebaute Gemüse ermöglicht Frauen und ihren Familien ein gesichertes Einkommen und verhindert die oftmals erfolglose Abwanderung in größere Städte.

- Durchführung von Schulungen im Gemüseanbau, der Schafmast sowie handwerklichen Schulungen
- Betriebswirtschaftliche Schulungen für Unternehmer*innen
- Vergabe von Kleinkrediten für Betriebsgründungen
- Ausstattung von vier Werkstätten mit Werkzeug
- Organisation und Durchführung von Schulungen für Gemeindeführer zu Migrationsfragen und zur Gemeindeentwicklung.

Bereits mit einer Spende in Höhe von **56 Euro** ermöglichen Sie den **Kauf eines Schafes** für eine Familie.

Mit Ihrem Beitrag leisten Sie Starthilfe für bedürftige Familien und unterstützen sie dabei, einen Ausweg aus Arbeitslosigkeit und Armut zu finden.

Dafür danken wir Ihnen sehr!

„Viele junge Menschen und Frauen möchten ihren armen und geschwächten Familien helfen, aber es fehlt ihnen an der nötigen Unterstützung, um ihre Ideen umzusetzen.“

Br. Samuel Yohannes (JB), Leiter der Abteilung für soziale Entwicklung des Apostolischen Vikariats Jimma-Bonga



LEBENSGRUNDLAGEN SCHAFFEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

und geben Sie Familien in Jimma-Bonga Starthilfe in eine gesicherte Zukunft.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoflerstraße 26-28

DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

